

Besonderes Konzert steht an

Was das Karlsruher Senioren-Orchester seit 50 Jahren auszeichnet

Von Arne Oest

Pfinztal/Karlsruhe. Wie wichtig Musik, gerade im Alter, ist, dazu gibt es unzählige Studien. Die Wissenschaft ist sich einig, dass aktives Musizieren geistige Fitness, Gedächtnis sowie Lebensqualität steigern kann. „Das ist für alle ein Hobby, das viel Spaß macht“, sagt auch Wolfgang Hansen. Der 77-Jährige muss es wissen. Seit mehr als zehn Jahren ist er Vorstand des Senioren-Orchesters Karlsruhe. Aktuell spielen 52 Mitglieder in dem Ensemble – das verbindende Element ist neben der Liebe zur Musik auch das Alter. Die Altersstruktur reicht von Mitte 50 bis Ende 80 Jahre.

Und was man vielleicht nicht vermuten mag: Das Orchester hat eine lange Tradition. In diesem Jahr feiert das Senioren-Orchester Karlsruhe sein 50-jähriges Bestehen. Und die Ursprünge gehen auch auf die Badischen Neuesten Nachrichten

willkommen, der Freude am Mitspielen hat. Auch wenn das Wort Karlsruhe im Namen ist, kommen die Mitglieder aus der ganzen Region. So wie Wolfgang Hansen. Er kommt aus Pfinztal und spielt selbst Klavier beim Senioren-Orchester. „Wir sind ein reines Laienorchester, quer durch alle Berufsgruppen. Wir haben Ärzte, Juristen, Apotheker, Handwerker“, so der 77-Jährige.

Zwischen sechs und acht Konzerte spielt das Senioren-Orchester durchschnittlich pro Jahr. Ein ganz besonderes Konzert findet nun am 21. Juni statt. Schauplatz ist die Michaeliskirche in Pfinztal-Söllingen. „Die evangelische Kirche und der Kantor Hans Weiß sind der Musik sehr zugetan“, sagt Hansen. Auch deshalb ist es bereits das achte Mal, dass das Orchester dort gastiert. Normalerweise spielt das Orchester ohne externe Solisten. Nicht so in Söllingen. Dort wird Kantor Weiß als Solist auftreten,

zurück. Im Juni 1976 erschien in den BNN ein Artikel. Darin hieß es: „Schauen Sie doch bitte einmal auf dem Speicher oder im Schrank nach, wo Ihre Trompete geblieben ist. Oder Ihre Klarinette (Akkordeon, Saxofon, Bass, Flöte, Geige, und so weiter). Warum? Ganz einfach: Sie sollen damit Musik machen.“ Aus diesem Aufruf der Sozial- und Jugendbehörde der Stadt, der auch an anderen Stellen erschienen ist, wurde das bis heute aktive Orchester.

Mit sechs Personen in einem Musikkreis fing das 1976 an. Seit 25 Jahren firmiert das Orchester als eingetragener Verein. „Dann ist das Orchester sukzessive gewachsen, jetzt haben wir jedes Instrument besetzt, teilweise auch überproportional“, verrät Hansen. Und mit wachsender Bedeutung und Präsenz änderten sich auch die Gegebenheiten.

Wurde anfangs vorausgesetzt, dass ein Interessent Rentner war, ist jetzt jeder

geleitet wird das Orchester von Ute Münchgesang. Vorstand Wolfgang Hansen wird an dem Abend die Moderation übernehmen.

„Wir haben wieder ein klassisches Programm. Rossini, Mendelssohn-Bartoldy und Haydn“, sagt Hansen. Das Programm ist auch auf den jeweiligen Konzertort zugeschnitten. Je nach Veranstaltung hat das Orchester auch Musical- und Filmmelodien im Programm. Das Konzert findet noch dazu für einen guten Zweck statt. Spenden des Abends sollen der Sanierung der Kirchenorgel der Michaeliskirche zugutekommen.

Service

Das Benefizkonzert findet am Sonntag, 21. Juni, ab 18 Uhr in der Michaelskirche in Pfinztal-Söllingen statt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Am 12. Juli ist ein Jubiläumskonzert in der Durlacher Karlsburg geplant.



Mehr als 50 Mitglieder hat das Senioren-Orchester. Foto: C. Püschner/Zeitungspiegel